

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 12 (1935)
Heft: 1

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Literatur.

J. J. Egli, *Kleine Erdkunde für Schweizer Mittelschulen*. Herausgegeben von Dr. E. Zollinger. 25. Aufl., 215 S. Verlag O. Fehr, St. Gallen, 1934. Preis Fr. 3.20.

Der vorliegende Leitfaden zeigt in der Anordnung und Darstellung des Stoffes keine wesentliche Veränderung gegenüber früheren Auflagen; stofflich umfasst er auf 215 Seiten alles für Sekundarschüler geographisch Wissenswerte in knapper, gut verständlicher Form. Dem Verständnis dienen 30 gut ausgewählte Abbildungen. Die statistischen Angaben sind den neuesten Zählungen entnommen. So vermittelt das handliche Büchlein zuverlässiges Tatsachenmaterial und dürfte sich aus diesem Grunde sehr wohl zur Repetition und Einprägung von durchgenommenem Stoff eignen.

Im heutigen Geographieunterricht wird bekanntlich nach andern, ohne Zweifel bessern methodischen Grundsätzen verfahren als früher; der Selbstbetätigung des Schülers, dem Erlebnismässigen, der anschaulichen Schilderung, der Bildervorführung, alledem wird im allgemeinen sehr viel Zeit eingeräumt. Nicht selten wird trotz der Kürze der Zeit, die diesem Unterricht zur Verfügung steht, auch das Stoffgebiet sehr ausgedehnt; in den meisten Fällen reicht dann die Zeit zur Repetition, zur Einprägung nicht mehr. Dies ist sehr zu beklagen; denn sichere Kenntnisse sollten auch da sein. Eine grosse Anzahl von Lehrern ist dann sehr froh, wenn die Schüler Eglis *Kleine Erdkunde* zu Hause zum Wiederholen fleissig benutzen.

F. N.

R. Hotz, *Leitfaden für den Geographie-Unterricht*. Neubearbeitet von P. Vosseler. 22., stark veränderte Auflage, 231 S. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1934. Preis Fr. 2.80.

Auch dieser Leitfaden gehört zu den im Unterricht längst erprobten vortrefflichen Lehrmitteln. In der vorliegenden Auflage hat er durch P. Vosseler eine wesentliche und vorteilhafte Umarbeitung erfahren. Bei aller Betonung des notwendigen Tatsachenmaterials, welches ja die gesamte Länderkunde und die allgemeine Geographie in einem für Mittelschulen angemessenen Umfange umfasst, ist hier das Verständnis für geographische ursächliche Zusammenhänge angestrebt worden. Dies geschieht beispielsweise recht geschickt durch Blockdiagramme, wo es sich darum handelt, die Oberflächenformen aus dem geologischen Bau zu erklären, oder durch geeignete Kärtchen, etwa um die Klimaverhältnisse der Monsungebiete von Südasien zu erläutern. Die übrigen Abbildungen (im ganzen gegen 60), meistens gute Federzeichnungen, dienen der Veranschaulichung typischer Landschaften oder wichtiger und interessanter Siedelungen. Die Anordnung des Stoffes ist mit den Forderungen der neuen Lehrpläne in Uebereinstimmung gebracht. Wertvoll sind sodann die Hinweise auf passenden geographischen Lesestoff und im Anhang zahlreiche statistische Tabellen. So stellt sich uns der vorliegende Leitfaden von Hotz-Vosseler als ein dem neuzeitlichen Unterricht gut angepasstes Lehrmittel dar, das wir zum Gebrauche an unsern Schulen warm empfehlen möchten.

F. N.

Länder und Menschen. Erdkundliche Lesehefte. Herausgegeben von Dr. A. Scherr. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig. Preis RM. 1.— bis 1.20.

Diese kleine Sammlung umfasst 5 Hefte von je 50—60 Seiten Umfang, die gut ausgewählte, kürzere geographische Schilderungen enthalten, und zwar ist in jedem Heft je ein grösseres Gebiet berücksichtigt wie Deutschland, Europa, Ostfeste, Westfeste. Ohne Zweifel sind die meisten dieser Schilderungen geeignet, das Interesse der Schüler zu erwecken; als Klassenlektüre dürften sie aber erst dann mit Nutzen verwendet werden, wenn eine durch Karte und Abbildungen unterstützte Darbietung des betreffenden Landes vorausgegangen ist.

F. N.

W. Löscher, Grundzüge der Geologie. 52 S. mit 32 Abb. Verlag B. G. Teubner, Leipzig, 1933.

Dieses mit 32 vorzüglichen Abbildungen ausgestattete Heft enthält auf rund 50 Seiten eine bei aller Knappheit doch recht anschauliche und gut verständliche Darstellung der Grundzüge der allgemeinen Geologie, wie sie für höhere Mittelschulen hauptsächlich zur Wiederholung durchaus angemessen erscheint. F. N.

P. H. Schmidt, Die Schweiz als Lebensraum. Heft 6 der Veröffentl. der Handelshochschule St. Gallen, 87 Seiten. Verlag O. Fehr, St. Gallen, 1934.

Der Verfasser, Herr Dr. Peter Heinrich Schmidt, Professor an der Handelshochschule St. Gallen und Ehrendoktor der Universität Bern, hat in diesem übersichtlich und anregend geschriebenen Buche ein Werk geschaffen, das wir allen denen, die sich um die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz interessieren, aufs beste empfehlen möchten; gibt es doch klare und gut begründete Auskunft auf Fragen, die uns heute in erster Linie beschäftigen, wie nämlich « das Schweizervolk sein Land zu seinem Lebensraum gestaltet und darüber hinaus in der Welt sich erweiterte Lebensräume errungen hat, und da diese jetzt eingeschränkt werden, wie es dann seinen Heimatboden besser nutzen und damit den Wandlungen sich anpassen kann, die durch die Not der Zeit ihm auferlegt werden ».

Der Inhalt des Buches stützt sich auf eine Fülle realistischer Tatsachen, die nur einem gewiegten Fachmann der Wirtschaftsgeographie bekannt sein können; aber die Darstellung der Beziehungen und Verknüpfung all dieser Tatsachen verrät den philosophisch geschulten Geist des Verfassers und zwingt durch ihre Logik jeden Leser in ihren Bann.

So reiht sich das vorliegende Buch den früheren Werken des Verfassers über schweizerische Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik, die auch im Ausland viel beachtet wurden, würdig an. F. N.

Alois Fischer (Fischer von der Eger): Geographisch-statistisches Handbüchlein 1935. Mit 14 Karten und Kartogrammen. 56 Seiten. S. 3.15 = RM. 1.60. Verlag: G. Freytag & Berndt A.-G., Wien-Leipzig.

Die kleine Schrift, die auch den jüngsten Thronwechsel in Jugoslawien bereits berücksichtigt, bietet in trefflicher Kürze reichhaltiges, statistisches Material über die Erdoberfläche, Rasse — Volkstum und Sprache — Religionen und über die Staaten der Erde. Daneben orientiert sie, gestützt durch Kartenskizzen, über den Völkerbund, den österreichischen Ständestaat, den Neuaufbau des Deutschen Reiches, das Saargebiet, das italienische Korporationssystem, die spanischen Minoritäten- und Autonomieprobleme u. a. m. Es ist ein ebenso praktisches wie billiges Werk, das zu Problemen unserer Zeit seinem Benützer brauchbare Unterlagen bietet. W. B.

Westermanns Taschen-Weltatlas. Mit 90 Haupt- und Nebenkarten, zahlreichen Diagrammen und Tabellen, sowie einem alphabetischen Orts- und Namenverzeichnis enthaltend rund 26,000 Objekte. 3. erweiterte und verbesserte Auflage. XXXVI und 242 Seiten. In Kunstleder geb. RM. 2.85. Verlag G. Westermann, Braunschweig-Berlin-Hamburg 1935.

Zu einem erstaunlich billigen Preise gelangt dieser Taschen-Atlas zur Neuausgabe. In einer physisch-geographischen Uebersicht finden sich alle wünschbaren Angaben über Fläche und Grössen vieler geographischer Objekte, sowie weiterhin in einer politischen Uebersicht aufschlussreiche Daten, über die selbständigen Staaten der Erde, ihre Kolonien und ihre politisch wichtigeren Landesteile in bezug auf Flächen, Einwohnerzahl, wichtigsten Orte, Sprachen-, Verkehrs- und wirtschaftliche Verhältnisse. Eine grosse Reihe sorgfältig ausgeführter Karten, Diagramme und Tabellen, sowie ein reichhaltiges Namenverzeichnis vervollständigen diesen bequemen und vortrefflich aufgebauten Weltatlas, der zur Anschaffung bestens empfohlen werden kann. W. B.

O. Wettstein, Die Schweiz, Land, Volk, Staat und Wirtschaft. 3. Aufl., 168 S. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau, 1934.

Wir haben hier das Muster einer kurzgefassten politischen Geographie der Schweiz vor uns; der Inhalt, der sich in erster Linie auf statistische und historische Tatsachen stützt, umfasst die folgenden 7 gut abgewogenen Abschnitte: 1. Das Land. 2. Das Volk. 3. Geschichte. 4. Staatsverfassung. 5. Wirtschaftliche Verhältnisse; 6. Materielle Kultur, 7. Geistige Kultur.

Das gegen 170 Seiten starke handliche Büchlein wird manchem willkommen sein, der sich über die wesentlichen Tatsachen jener Stoffgebiete orientieren möchte. Persönlich hätte ich einer Darstellung den Vorzug gegeben, in der die Geschichte ganz weggelassen, dafür die wirtschaftlichen Verhältnisse ausführlicher behandelt worden wären.

F. N.

Sven-Hedin-Festschrift.

Der grosse schwedische Forscher wird am 19. Februar 1935 seinen 70. Geburtstag feiern. Die wissenschaftliche Welt rüstet sich, dem hervorragenden Gelehrten bei diesem Anlass eine Huldigung in Form einer würdigen *Festschrift* darzubringen, in der fast ein halbes Hundert namhafter Gelehrter des In- und Auslandes durch Aufsätze aus ihrem Fachgebiet vertreten sein werden. Dieser in Aussicht genommene, reich illustrierte Band soll einen Umfang von ungefähr 500 Seiten erhalten.

Jeder, der es wünscht, kann an dieser Huldigung durch Stiftung eines Betrags für die Sicherstellung der Festschrift teilnehmen. Ein Beitrag von RM. 16.— berechtigt zum Empfang des Festbandes. Die Namen der Geber werden in der Widmung an Sven Hedin aufgenommen.

Voraussetzung ist, dass der Betrag *spätestens am 15. Januar 1935* bei einer der nachstehenden Zahlstellen (Konto: F. A. Brockhaus; Angabe des Verwendungszwecks erbeten) eingegangen ist; Postscheckamt Leipzig, Nr. 51472; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich. Für pünktliche Zustellung der Festschrift an empfangsberechtigte Spender wird der unterzeichnete Verlag Sorge tragen.

F. A. Brockhaus, Verlag, Leipzig.

Verein Schweizerischer Geographielehrer.

Mitgliederbestand.

Zum *Eintritt* in den Verein Schweiz. Geographielehrer haben sich angemeldet:

1. Herr Dr. M. Gschwind, Glarisegg bei Steckborn.
2. Herr Sam. Baur, Hausvater, Haltli b. Mollis.

Austritt (auf Ende 1934):

Herr Prof. Dr. A. Inhelder, Rorschach.

Jahresbeitrag 1935.

Durch Beschluss der Jahresversammlung 1934 wurde der Mitgliederbeitrag für 1935 wieder auf Fr. 4.— festgesetzt. Die Mitglieder sind freundlich gebeten, ihren Beitrag durch den beiliegenden Einzahlungsschein (Postscheckkonto IIIb 1036) bis Mitte März 1935 einzubezahlen. Beiträge, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingegangen sind, werden durch Nachnahme erhoben. Datum der Versendung der Nachnahmen 15. März 1935.

Mit kollegialem Grusse

Burgdorf, 4. Januar 1935.

W. Boss, Kassier.

Geographisches Institut Uni



000645556